



| Inhalt   |     |  |     |
|--|-----|--|-----|
| <b>GESETZE UND VERORDNUNGEN</b>  |     |  |     |
| Rechtsverordnung zum finanziellen Ausgleich von Personalkostenmehraufwand aufgrund der Bonuszahlung 2010 vom 26. August 2010 | 429 | Sonder-Potentialanalyse                              | 431 |
| Änderung der vorläufigen Geschäftsordnung der Kirchenleitung vom 30. September 2010  | 430 | Potentialanalyse                                     | 431 |
| <b>BEKANNTMACHUNGEN</b>  |     | Urlauberseelsorge 2011                               | 431 |
| Studium der Theologie  | 431 | Umbenennung und neue Zuordnung von zwei Pfarrstellen | 434 |
|  |     | Bekanntgabe neuer Dienstsiegel                       | 434 |
|  |     | <b>DIENSTNACHRICHTEN</b>                             | 435 |
|  |     | <b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>                        | 439 |

### Gesetze und Verordnungen

**Rechtsverordnung  
zum finanziellen Ausgleich von Personalkosten-  
mehraufwand aufgrund der Bonuszahlung 2010  
Vom 26. August 2010**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund des § 6 der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Bereich des Landes Rheinland-Pfalz und des § 6 der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau im Bereich des Landes Hessen folgende Rechtsverordnung beschlossen:

**§ 1. Ausgleichszahlung.** (1) Kirchengemeinden, Dekanate und Kirchliche Verbände erhalten für das Haushaltsjahr 2010 einen Ausgleich für den finanziellen Mehraufwand, der sich aus der Bonuszahlung gemäß § 37 Absatz 3 Satz 3 der Kirchlich-Diakonischen Arbeitsvertragsordnung oder § 4 der Rechtsverordnung über die Höhe der Sonderzahlung 2007 bis 2009 ergibt. Für Diakoniestationen, die den Bereich der verfassten Kirche im Jahr 2010 verlassen haben, gilt Entsprechendes.

(2) Rechtlich unselbständige gesamtkirchliche Wirtschaftsbetriebe sowie sonstige rechtlich selbständige Einrichtungen erhalten auf Antrag Ausgleichszahlungen, sofern Bonuszahlungen gemäß § 37 Absatz 3 Satz 3 der Kirchlich-Diakonischen Arbeitsvertragsordnung oder § 4 der Rechtsverordnung über die Höhe der Sonderzahlung 2007 bis 2009 geleistet werden.

**§ 2. Auszahlungsverfahren.** (1) Die Ausgleichszahlungen gemäß § 1 Absatz 1 sind durch die Regionalverwaltungen mit der Abrechnung der allgemeinen

Zuweisungen für die entsprechenden Einrichtungen – mit Ausnahme der Diakoniestationen – nach Ende des Haushaltsjahres gegenüber der Kirchenverwaltung geltend zu machen. Den Regionalverwaltungen werden hierzu nach Personalfällen und Haushaltsstellen aufgeschlüsselte Daten durch die Kirchenverwaltung bereitgestellt.

(2) Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau zahlt dem Diakonischen Werk in Hessen und Nassau treuhänderisch die Ausgleichszahlung gemäß § 1 Absatz 1 für Diakoniestationen. Das Diakonische Werk in Hessen und Nassau wird ermächtigt, den Verteilungsmodus festzulegen, nach dem die Ausgleichszahlung auf die einzelnen Einrichtungen ausgezahlt wird.

(3) In den Fällen gemäß § 1 Absatz 2 sind Anträge der jeweiligen Einrichtungen erforderlich. Die Anträge sind bis spätestens 30. April 2011 an die Kirchenverwaltung zu richten und müssen Angaben des Personalkostenmehraufwands enthalten.

**§ 3. Finanzierung.** Zur Finanzierung der Ausgleichszahlungen wird eine zweckgebundene Rücklage der Gesamtkirche verwendet.

**§ 4. Inkrafttreten.** Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Amtsblatt in Kraft.

Der Kirchensynodalvorstand hat zugestimmt.

Darmstadt, den 25. Oktober 2010

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

**Änderung  
der vorläufigen Geschäftsordnung  
der Kirchenleitung**

**Vom 30. September 2010**

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat Folgendes beschlossen:

**Artikel 1**

Die vorläufige Geschäftsordnung der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau vom 20. Mai 2010 (ABl. 2010 S. 248) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Die Beschlussvorlagen sollen den Mitgliedern der Kirchenleitung und dem Vorstand des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau mit der Einladung zugesandt werden. Ist dies bei einer Vorlage ausnahmsweise nicht möglich, soll diese spätestens 24 Stunden vor der Sitzung per E-Mail versandt werden.“

2. Nach § 12 wird folgender § 12a eingefügt:

„§ 12a

Personalausschuss der Kirchenleitung

(1) Die Kirchenleitung bildet aus ihrer Mitte einen beschließenden Personalausschuss, dem folgende Mitglieder angehören:

1. die Kirchenpräsidentin oder der Kirchenpräsident oder die Stellvertreterin oder der Stellvertreter der Kirchenpräsidentin oder des Kirchenpräsidenten (Vorsitz),
2. eine Pröpstin oder ein Propst,
3. die Dezernentin oder der Dezernent des Dezernates Personal und Organisation der Kirchenverwaltung,
4. die Dezernentin oder der Dezernent des Dezernates Kirchliche Dienste der Kirchenverwaltung,
5. ein Mitglied des Kirchensynodalvorstandes,
6. ein Gemeindemitglied gemäß Artikel 48 Absatz 1 Nummer 6 der Kirchenordnung.

Für die in den Nummern 2, 5 und 6 genannten Mitglieder sind feste Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu bestimmen. Die Mitglieder des Personalausschusses und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden in der Regel für zwei Jahre gewählt.

(2) Der Personalausschuss berät und entscheidet Personalangelegenheiten im Namen der Kirchenleitung. In folgenden Fällen bereitet er die Entscheidung der Kirchenleitung vor:

1. Besetzung von Dekanspfarrstellen,
2. Besetzung der Dezernentenstellen der Kirchenverwaltung,

3. Besetzung der Professorenstellen am Theologischen Seminar,
4. Entscheidungen im Fall des § 35a Absatz 1 Buchstabe b des Pfarrdienstgesetzes,
5. Versetzungen in den Wartestand mit Ausnahme der Fälle gemäß § 39 Absatz 1 Nummer 1 des Pfarrdienstgesetzes,
6. Entlassung oder Ausscheiden aus dem Pfarrdienst- oder Kirchenbeamtenverhältnis,
7. Entscheidungen nach dem Disziplinalgesetz der EKD,
8. Personalsachen, die Grundsatzfragen berühren.

Die Kirchenleitung kann dem Personalausschuss Aufträge erteilen und sich Entscheidungen im Einzelfall vorbehalten.

(3) Der Personalausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder an der Abstimmung teilnehmen. Beschlüsse werden einstimmig gefasst; Stimmhaltungen sind nicht zulässig.

(4) Kommt ein Beschluss nicht zustande oder stellt der Personalausschuss fest, dass durch eine Entscheidung Grundsatzfragen berührt sind, wird die Personalsache der Kirchenleitung zur Entscheidung auf ihrer nächsten Sitzung vorgelegt.

(5) Über die Beschlüsse des Personalausschusses wird ein Protokoll angefertigt und allen Mitgliedern der Kirchenleitung unverzüglich per E-Mail übersandt.

(6) Die Beschlüsse des Personalausschusses dürfen vollzogen werden, wenn kein Mitglied der Kirchenleitung innerhalb von drei Arbeitstagen (Montag bis Freitag) nach der Übersendung widerspricht. Bei einem Widerspruch ist die Personalsache der Kirchenleitung zur Entscheidung auf ihrer nächsten Sitzung vorzulegen.

(7) Der Personalausschuss berichtet der Kirchenleitung regelmäßig über seine Arbeit.

(8) Im Übrigen gelten die Bestimmungen dieser Geschäftsordnung für den Personalausschuss entsprechend.“

**Artikel 2**

Diese Änderung der vorläufigen Geschäftsordnung tritt am 30. September 2010 in Kraft.

Darmstadt, den 30. September 2010

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

## Bekanntmachungen

### Studium der Theologie

Die Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, dem Referat Personalförderung und Hochschulwesen (P-FH) der Kirchenverwaltung (Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, Tel.: (0 61 51) 405-368, E-Mail: ute.klausenpitz@ekhn-kv.de) bis zum 15. Dezember 2010 die Namen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 11 bis 13 zu melden, die am Studium der Evangelischen Theologie interessiert sind. Dabei sollen auch solche genannt werden, die erwägen, Evangelische Theologie als schulisches Lehrfach oder Gemeindepädagogik studieren zu wollen. Wir möchten die Schülerinnen und Schüler zu einem Informationstag am 29. Januar 2011 einladen, der über Studium und Beruf informiert. Geben Sie bitte auch den Namen und die Anschrift der Schulen an. Wir bitten Sie, uns die Namen Interessierter auf der Basis Ihrer eigenen Kenntnis zu nennen, d. h. ohne Rückfrage bei den Schulen. Die Schulen werden von uns direkt angeschrieben und mit Informationsmaterial versehen.

Darmstadt, den 13. Oktober 2010

Für die Kirchenverwaltung  
A n d r e s

### Sonder-Potentialanalyse

Bis zum 31. Dezember 2010 können Kandidatinnen und Kandidaten, die sich vor dem 15. April 2003 zur Ersten Theologischen Prüfung angemeldet haben und nicht über eine gutachterliche Stellungnahme des Theologischen Seminars über die persönliche Eignung verfügen, diese durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Potentialanalyse ersetzen (§ 63c Abs. 1 PfdG in der Fassung vom 24. November 2007).

Das Ergebnis der Potentialanalyse wird in einem Gutachten mit abschließendem Votum festgehalten. Das Gutachten wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgehändigt. Die Potentialanalyse kann bei nicht erfolgreicher Teilnahme einmalig wiederholt werden. Wer bereits einmal oder mehrmals an einem Auswahlverfahren gemäß § 58a des Pfarrergesetzes in der Fassung vom 5. Dezember 1997 teilgenommen hat, kann nur einmal an der Potentialanalyse teilnehmen. Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Potentialanalyse wird die Anstellungsfähigkeit für drei Jahre zugesprochen.

Vom 28. bis 31. März 2011 findet eine Potentialanalyse für den o.a. Personenkreis in Arnoldshain statt.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personal-Service Kirchengemeinden und Dekanate, 64276 Darmstadt, zu richten. Beizufügen sind folgende Anlagen:

1. Bewerbungsschreiben,
2. Lebenslauf und Lichtbild,
3. Zeugnisse der Ersten und Zweiten Theologischen Prüfung.

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Dezember 2010 und endet mit Ablauf des 31. Dezember 2010 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 3. November 2010

Für die Kirchenverwaltung  
F l e m m i g

### Potentialanalyse

Die Aufnahme in den praktischen Vorbereitungsdienst für Vikarinnen und Vikare setzt gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 des Vorbildungsgesetzes für Kandidatinnen und Kandidaten die erfolgreiche Teilnahme an einer Potentialanalyse voraus.

Vom 28. bis 31. März 2011 findet eine Potentialanalyse in Arnoldshain statt.

Die an der zweiten Ausbildungsphase interessierten Theologiestudierenden können sich frühestens nach Abschluss von sechs sprachfreien theologischen Fachseminestern zur Teilnahme an der Potentialanalyse bewerben.

Die Bewerbungen sind an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenverwaltung, Referat Personalförderung und Hochschulwesen, 64276 Darmstadt, zu richten.

Beizufügen sind folgende Anlagen:

1. Lebenslauf und Lichtbild
2. ggf. Zeugnis über die bestandene Erste Theologische Prüfung

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Dezember 2010 und endet mit Ablauf des 31. Dezember 2010 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 1. November 2010

Für die Kirchenverwaltung  
B ö h m

### Urlauberseelsorge im Ausland 2011

Das Kirchliche Außenamt der EKD hat für das Jahr 2011 die in der folgenden Liste aufgeführten Orte für Urlauberseelsorge ausgeschrieben.

Entsprechend dem Beschluss des Rates der EKD vom 19. März 1981 wird ein Sonderurlaub von 14 Kalendertagen gewährt. Die restlichen Tage müssen auf den Erholungsurlaub angerechnet werden.

Interessentinnen und Interessenten, die mindestens fünf Jahre im Dienst sein müssen, bitten wir, ihre Anträge auf dem Dienstweg über die zuständige Dekanin oder den zuständigen Dekan und die Pröpstin oder den Propst an die Kirchenverwaltung in Darmstadt zu richten. Sie erhalten dann von dort die Anmeldeformulare, die ausgefüllt an die Kirchenverwaltung zurückgesandt werden müssen. Die Kirchenverwaltung leitet dieses Antragsformular an das Kirchliche Außenamt weiter.

Die Urlauberpfarrerinnen und -pfarrer tragen die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung selbst.

Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein pauschales Entgelt in Höhe von 20,00 Euro/Tag an allen Einsatzorten. Dieses Entgelt ist nach Steuerklasse VI zu versteuern.

Für die Aufwandsentschädigung in der Langzeiturlaubseelsorge gilt eine Sonderregelung.

Nach dem Beschluss der Kirchenleitung vom 24. November 1975 kann ein weiterer gesamtkirchlicher Zuschuss nicht geleistet werden.

In Absprache mit dem Kirchlichen Außenamt soll auch bei der Urlaubseelsorge die Altersgrenze von 70 Jahren eingehalten werden. Außerdem soll nach Möglichkeit die Urlaubseelsorge nicht öfter als sechsmal hintereinander von der gleichen Pfarrerin oder dem gleichen Pfarrer am selben Ort wahrgenommen werden.

Zur Vorbereitung auf die Urlaubseelsorge lädt das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland die mit der Urlaubseelsorge beauftragten Pfarrerinnen und Pfarrer zu einer eintägigen Veranstaltung ins Michaeliskloster nach Hildesheim ein. Aufgeteilt nach Urlaubsregionen findet die Tagung in der Zeit vom 28. März bis 1. April 2011 statt.

Darmstadt, den 3. November 2010

Für die Kirchenverwaltung  
Flemmig

\*\*\*

### DÄNEMARK

|                                  |                                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| Blåvand/Vestjütland<br>September | Ende Juli bis Anfang              |
| Ebeltoft/Ostjütland              | Juli und August                   |
| Henne Strand/Vestjütland         | Ende Juli bis Mitte<br>September  |
| Hune/Nordjütland                 | Juli und August                   |
| Hvide Sande/Nordjütland          | Juli und August                   |
| Marielyst/Falster                | Juli und August                   |
| Nordby/Fanø                      | Mitte Juli bis Mitte<br>September |
| Kongsmark/Rømø                   | Juli und August                   |
| Poulsker/Bornholm                | Juli und August                   |

### FRANKREICH

|                                   |                       |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Arcachon/Mimizan                  | Juli bis Mitte August |
| Insel Oleron                      | Juli und August       |
| Montalivet                        | Juli und August       |
| Sanari sur mer                    | Juli und August       |
| St. Jean du Gard/Cevennen         | Juli und August       |
| Soorts – Hossegor<br>und Biarritz | Juli oder August      |

### GRIECHENLAND

|              |                 |
|--------------|-----------------|
| Insel Rhodos | Juli und August |
|--------------|-----------------|

### ITALIEN

|   |   |
|---|---|
| Brixen                                      | Weihnachten/Neujahr,<br>Ostern, Juli bis Sep-<br>tember |
| Bruneck und Sexten                          | Juli bis September                                      |
| Capri                                       | Ostern bis Juni und<br>September und Oktober            |
| Cavallino/Adria,<br>Union Campingplatz      | Mitte Mai bis Mitte<br>September                        |
| Bibione-Pineda und<br>Lido del Sole/Adria   | Juni bis Mitte September                                |
| Gardone/Gardasee                            | Juni bis September                                      |
| Malcesine, Lazise und<br>Bardolino/Gardasee | Juni bis September                                      |
| Sulden/Südtirol                             | Ostern, Juli und August                                 |

### LETTLAND

|         |                 |
|---------|-----------------|
| Liepaja | Juli und August |
|---------|-----------------|

### LITAUEN

|        |                                    |
|--------|------------------------------------|
| Nidden | Mitte Mai bis Mitte Sep-<br>tember |
|--------|------------------------------------|

### NIEDERLANDE

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Insel Ameland/Westfriesland                         | Juli und August         |
| Cadzand   | Ostern, Juli und August |
| Callantsoog, Den Helder,<br>Julianadorp/Nordholland | Juli und August         |
| Oostkapelle und Zoutelande/<br>Zeeland              | Juli und August         |
| Renesse   | Juli und August         |
| Insel Schiermonnikoog/<br>Westfriesland             | Juli und August         |
| Insel Texel/Westfriesland                           | Juli und August         |
| Groet/Nordholland                                   | Juli und August         |

**ÖSTERREICH**

**Burgenland**

|                                   |                             |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| Bad Tatzmannsdorf und Unterhaus   | Juli und August             |
| Neusiedl am See und Gols          | Juli und August             |
| Rust und Mörbisch/Neusiedlersee   | Juli und August             |
| Nickelsdorf und Deutsch Jahrndorf | Mitte Juli bis Mitte August |

**Kärnten**

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| Feld am See und Afritz                 | Juli und August                 |
| Bad Kleinkirchheim und Wiedweg         | Juli und August                 |
| Gmünd und Fischertratten               | Juli und August                 |
| Hermagor und Watschig am Presseger See | Juli und August                 |
| Krumpendorf und Pörtschach             | Juli oder August                |
| Maria Wörth                            | Juli oder August                |
| Millstatt/Millstätter See              | Mitte Juli bis Anfang September |
| Obervellach und Mallnitz               | Juli bis Mitte August           |
| Ossiach und Tschöran/Ossiachersee      | Mitte Juli bis Ende August      |
| Techendorf/Weißensee                   | Juni bis September              |
| Velden und Wernberg/Wörthersee         | Juli und August                 |

**Niederösterreich**

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| Baden bei Wien          | Juli und August |
| Mitterbach am Erlaufsee | August          |

**Oberösterreich**

|                              |                    |
|------------------------------|--------------------|
| Attersee                     | Juli und August    |
| Gmunden/Traunsee             | Juli und August    |
| Gosau/Hallstätter See        | Juli und August    |
| Mondsee und Unterach/Mondsee | Juli und August    |
| Scharnstein                  | Juli               |
| St. Wolfgang/Wolfgangsee     | Juli bis September |

**Osttirol**

|                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Lienz und Umgebung | Juli bis September |
|--------------------|--------------------|

**Tirol**

|                      |  |
|----------------------|--|
| Ehrwald und Reutte   | Juli oder August   |
| Jenbach und Umgebung | Juli und August  |
| Kitzbühel            | Mitte Dezember bis Mitte Februar und Juli bis Anfang September |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Kufstein/Thiersee     | Mitte Juli bis Mitte August               |
| Mayrhofen und Fügen   | Juli oder August                          |
| Medraz und Neustift   | Mitte Juli bis Ende August                |
| Pertisau/Achensee     | Weihnachten/Neujahr und Juli und August   |
| Seefeld und Telfs     | Januar bis Mitte März und Juli und August |
| Wildschönau und Wörgl | Juli und August                           |

**Salzburg**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Bad Gastein und Bad Hofgastein | Weihnachten/Neujahr und Juli und August |
| Lofer                          | Juli oder August                        |
| Mittersill                     | Juli und August                         |
| Zell am See                    | Juli und August                         |

**Steiermark**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Bad Aussee und Bad Mitterndorf | Juli und August  |
| Bad Radkersburg                | Juli oder August   |
| Ramsau am Dachstein            | Januar und Februar sowie Mitte Juli bis Anfang September |

**Vorarlberg**

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Bregenz/Bodensee | Juli und August  |
| Feldkirch        | Juli oder August |

**POLEN**

|                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Gizycko und Mragowo/Masuren | Mitte Mai bis Mitte September |
| Karpacz, Wang/Riesengebirge | Mitte Mai bis Mitte September |

**UNGARN**

|                |                            |
|----------------|----------------------------|
| Hajdúszoboszló | Mai bis Juni und September |
|----------------|----------------------------|

**Mehrmonatige Beauftragungen**

|               |                         |
|---------------|-------------------------|
| Algarve       | 01.05.2011 - 31.12.2011 |
| Belgrad       | 01.09.2012 - 30.06.2013 |
| Bilbao        | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Costa Blanca  | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Fuerteventura | 01.09.2011 - 30.06.2012 |

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| Gran Canaria-Nord | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Heviz/Ungarn      | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Kreta             | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Lanzarote         | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Mallorca          | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Malta             | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Porto             | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Rhodos            | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Seoul/Korea       | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Sofia             | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Teneriffa-Nord    | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Türkische Riviera | 01.09.2011 - 30.06.2012 |
| Zypern            | 01.09.2011 - 30.06.2012 |

**Umbenennung und neue Zuordnung der vollen Pfarrstelle I der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dietzenbach, Evangelisches Dekanat Rodgau, in die volle Pfarrstelle I der ab 1. Januar 2011 errichteten Evangelischen Christus-Gemeinde Dietzenbach, Evangelisches Dekanat Rodgau**

**Urkunde**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rodgau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dietzenbach wird folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die volle Pfarrstelle I der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dietzenbach, Evangelisches Dekanat Rodgau, wird in die volle Pfarrstelle I (Pfarrbezirk I) der ab 1. Januar 2011 errichteten Evangelischen Christus-Gemeinde Dietzenbach, Evangelisches Dekanat Rodgau, umbenannt und dieser Kirchengemeinde zugeordnet.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Darmstadt, 12. Oktober 2010

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

**Umbenennung und neue Zuordnung der Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (½) der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dietzenbach sowie der Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (½) der Evangelischen Rut-Gemeinde Dietzenbach, beide Evangelisches Dekanat Rodgau, in die volle Pfarrstelle II der ab 01.01.2011 errichteten Evangelischen Christus-Gemeinde Dietzenbach, Evangelisches Dekanat Rodgau**

**Urkunde**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rodgau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dietzenbach wird folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (½) der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dietzenbach und die Pfarrstelle mit eingeschränktem Dienstauftrag (½) der Evangelischen Rut-Gemeinde Dietzenbach, beide Evangelisches Dekanat Rodgau, werden ab 1. Januar 2011 der neu errichteten Evangelischen Christus-Gemeinde Dietzenbach zugeordnet und als volle Pfarrstelle II (Pfarrbezirk II) umbenannt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Darmstadt, 12. Oktober 2010

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

**Bekanntgabe neuer Dienstsiegel**

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband  
Diakoniestation Herborn und Sinn

Umschrift des Dienstsiegels:

EVANGELISCHER KIRCHLICHER ZWECKVERBAND  
DIAKONIESTATION HERBORN UND SINN



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 4. November 2010

Für die Kirchenverwaltung  
Hübner

---

## Dienstnachrichten

---







---

## Stellenausschreibungen

---

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend zur Wiederbesetzung ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg (Dekanin / Dekan und Pröpstin / Propst) bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Passbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – um eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation gebeten.

Die Bewerbungsfrist ist nur dann gewahrt, wenn die Bewerbungen innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach dem Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes bei der Kirchenverwaltung vorliegen (Briefkasten, Pforte, Postfach). Eine Vorabübermittlung per Fax (06151 405229) beziehungsweise per E-Mail ([ines.flemmig@ekhn-kv.de](mailto:ines.flemmig@ekhn-kv.de)) wird daher im Zweifelsfall dringend empfohlen.

### Budenheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Mainz, Modus B

Die Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde ist ab 1. Dezember 2010 neu zu besetzen.

Budenheim (8.700 Einwohner) ist eine selbständige Gemeinde zwischen Rhein und Lennebergwald westlich der Landeshauptstadt Mainz (Entfernung: 8 km) mit regem Vereinsleben; Sportstätten und Waldschwimmbad sind vorhanden.

Die meisten Gemeindeglieder sind als Beamte, Angestellte und Arbeiter bei Behörden des Rhein-Main-Gebietes und örtlichen Industriebetrieben beschäftigt.

Budenheim besitzt eine gut ausgestattete Grundschule und Realschule Plus; alle weiterführenden Schulen sowie die Universität befinden sich in Mainz. Es bestehen gute Bus- und Bahnverbindungen dorthin.

Im Jahre 2009 wurde in Budenheim ein Altenpflegeheim (ASB) eröffnet.

Mittelpunkt der Evangelischen Kirchengemeinde (1.930 Gemeindeglieder) sind die denkmalgeschützte Pützer-Kirche (Baujahr 1913, 200 Sitzplätze), die 2007 umfangreich teilrenoviert wurde, und das 1985 errichtete Gemeindehaus, in dem sich auch das Pfarrbüro befindet.

Das Pfarrhaus (160 m<sup>2</sup> inkl. Amtszimmer) – neben Kirche und Gemeindehaus gelegen – wurde 1949 errichtet und seitdem mehrfach renoviert. Es hat Gasheizung und besteht im Erdgeschoss aus drei Zimmern, Küche und Wirtschaftsraum. Im Obergeschoss befinden sich fünf Zimmer und das Bad. Außerdem sind ein geräumiger Keller und ein Garten vorhanden.

Kirchenvorstand und Gemeinde erwarten von der neuen Pfarrerin/dem neuen Pfarrer die Weiterentwicklung der bestehenden Gemeindearbeit. Wir wünschen von der künftigen Stelleninhaberin / dem künftigen Stelleninhaber, dass sie / er Veränderungen erkennt, mit dem Kirchenvorstand gemeinsam Neues ausprobiert und die Gemeinde seelsorgerlich begleitet.

Für die Gemeinde ist der Gottesdienst – auch in neuer Form – wesentlich. Die Kindergottesdienstarbeit ist im Aufbau begriffen und wird von einem jungen Team verantwortet.

In den letzten Jahren wurde die Kirchenmusik stark ausgebaut. Verschiedene Chöre unterschiedlicher Altersstrukturen und musikalische Früherziehung beleben das Gemeindeleben.

Seit 2010 besteht eine Kooperation mit zwei Kirchengemeinden und dem CVJM zum Aufbau der Jugendarbeit. Hierzu wurde eine Jugendleiterin eingestellt, die mit einem Viertelstellenanteil u. a. einen Jugendkreis und eine Kindergruppe leitet.

Die ökumenischen Kontakte werden in freundschaftlicher Nachbarschaft gepflegt.

Im 3-gruppigen Kindergarten arbeiten neun Erzieherinnen, darunter eine interkulturelle Kraft, nach einem ganzheitlichen Ansatz sowie eine Hauswirtschafterin.

Weitere nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sind unsere Organisten, eine Pfarramtssekretärin (15 Wochenstunden), eine Küsterin (20 Wochenstunden) und ein Hausmeister im Kindergarten.

Zur Finanzierung der qualifizierten Gemeindearbeit wurde im Jahr 2008 eine Stiftung gegründet. Der Vorstand, der selbständig arbeitet, ist an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber interessiert.

Über die Bewerbung einer aufgeschlossenen Pfarrerin/eines aufgeschlossenen Pfarrers, die / der Freude an ihrem/seinem Beruf ausstrahlt, freuen wir uns sehr.

Weitere Auskünfte erteilen der stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Thomas Weinerth, Tel. 06139 5741; der Dekan, Pfr. Andreas Klodt, Tel. 06131 9600415 und der Propst für Rheinhessen, Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel. 06131 31027.

### **Darmstadt, Ev. Johannesgemeinde, 0,5 Pfarrstelle I (Nord), Dekanat Darmstadt-Stadt, Modus A, zum wiederholten Mal**

Zum 1. Dezember 2010 ist die Pfarrstelle I (Nord) neu zu besetzen, da der Dienstauftrag der bisherigen Verwalterin der Stelle endet. Es handelt sich bei dieser Stelle um eine 0,5 Pfarrstelle.

Die Johannesgemeinde ist eine Darmstädter Innenstadtgemeinde mit 2.600 Gemeindegliedern. Das sehr lebendige Gemeindeleben ist geprägt von einer volkswirtschaftlichen Frömmigkeit und einer über Jahrzehnte gewachsenen geistlichen Erneuerung. Die Gemeinde sieht ihre Verantwortung, glaubensweckend und –stärkend in ihrem Umfeld zu wirken.

#### **Äußere Gegebenheiten unserer Gemeinde:**

Die Stadt mit 140.000 Einwohnern bietet alle schulischen Möglichkeiten bis hin zur Universität. Kirche, Gemeindezentrum und Pfarrwohnung mit Garten, separatem Amtszimmer und vier Wohnräumen befinden sich in einem in der „Gründerzeit“ entstandenen Stadtviertel, das seinen Namen von der Johanneskirche herleitet. Es besteht eine typisch innerstädtische, heterogene Bevölkerungsstruktur mit relativ hoher Fluktuation.

Neben der ausgeschriebenen Pfarrstelle gibt es eine weitere volle Pfarrstelle, die seit 2006 besetzt ist.

Zur Gemeinde gehören zwei dreigruppige Kindertagesstätten. Über die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten hinaus sind als hauptamtliche Mitarbeiter/innen angestellt:

- Gemeindepädagoge für Kinder- und Jugendarbeit (50 %),
- Gemeindepädagogin für Altenarbeit und Soziales (75 %),
- Küster (100 %),
- Sekretärin (100 %),
- Honorarkraft in der Geschäftsführung (Bauen),
- Kirchenmusikerin (25 %)

Die Finanzierung dieser Mitarbeiter/innen erfolgt teils durch Kirchensteuerzuweisung, teils durch Eigenmittel der Gemeinde und mit Anstellung durch einen Verein (e.V.), der die Gemeindearbeit in ihren Zielen unterstützt.

Viele Aufgabenbereiche werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen getragen, die sich in Hauskreisen und anderen Gruppen engagieren. In der Johanneskirche finden sonntags der morgendliche Gottesdienst, der Kindergottesdienst und zusätzlich einmal monatlich ein ebenfalls familienfreundlicher Abendgottesdienst (JOHANNES:18) statt.

#### **Innere Gegebenheiten unserer Gemeinde:**

Wir sind auf dem Weg, in einer von Traditionsabbruch gekennzeichneten Gesellschaft gute gemeindliche Traditionen zu erhalten und Erneuerung zu wagen. Neben traditionellen gibt es charismatisch-missionarisch orientierte Angebote.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden und die Kooperation im Dekanat, das Engagement in der evangelischen Allianz in Darmstadt und der Bezug zur Geistlichen-Gemeinde-Erneuerung in der Ev. Kirche (GGE) sind uns wichtig.

#### **Unsere Erwartungen an eine Pfarrerin / einen Pfarrer:**

- ein gelebter Glauben und Offenheit für Gottes Wirken
- Bereitschaft, die Gemeinde in ihrer Gesamtheit mitzutragen
- Offenheit, Reformprozesse der Gemeinde mitzugestalten
- Teamfähigkeit, Leitungskompetenz und Kooperationsbereitschaft.

Die Verteilung der Arbeitsfelder erfolgt in Absprache mit dem Inhaber der ganzen Pfarrstelle und dem Kirchenvorstand.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter [www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com).

Auskünfte erteilen: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn, Vorsitzender des KV, Tel.: 06151 3530211 oder 06151 891874; Dekan Norbert Mander, Tel.: 06151 1362424; Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

#### **Hainburg, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Rodgau, Modus C,**

Wir sind

die Evangelische Kirchengemeinde Hainburg mit ca. 2.400 Gemeindemitgliedern.

Die Gemeinde Hainburg, die aus den beiden Ortsteilen Hainstadt und Klein-Krotzenburg besteht, hat etwas mehr als 15000 Einwohner und liegt im Ostteil des Landkreises Offenbach direkt an der hessisch-bayerischen Landesgrenze, die hier vom Main gebildet wird.

Die Bevölkerungsstruktur ist sozial und altersmäßig gut gemischt. Es gibt viele junge Familien, sehr viele Menschen pendeln ins Rhein-Main-Gebiet zur Arbeit.

Zur alteingesessenen, überwiegend katholischen Bevölkerung sind in den letzten Jahrzehnten sehr viele Menschen hinzugezogen. Es besteht ein gewachsenes und stark ausgeprägtes Vereinsleben in beiden Ortsteilen.

In Klein-Krotzenburg befindet sich das Seniorenzentrum Simeonstift, das vom Hessischen Diakonieverein (HDV Gemeinnützige GmbH) betrieben wird.

#### **Wir bieten:**

- ein aktives und lebendiges Gemeindeleben, in dem viele verschiedene Gruppen ihren festen Platz haben und weitgehend ehrenamtlich betreut werden
- intensive ökumenische Zusammenarbeit auf Gemeindeebene

- sonntäglichen Gottesdienst in beiden Ortsteilen. Zu besonderen Anlässen und an Feiertagen finden Zentralgottesdienste entweder in der Kirche in Klein-Krotzenburg oder im Gemeindehaus in Hainstadt statt. Ein lebendiger Kindesgottesdienst trifft sich sonntäglich im Gemeindehaus. Im Simeonstift findet vierwöchentlich am Samstagvormittag ein Gottesdienst statt.

- einen aktiven Chor, der Festgottesdienste mitgestaltet und 1 - 2 Konzerte pro Jahr gibt

- einen Gemeindebrief („kreuz und quer“), der ehrenamtlich erstellt und verteilt wird

- eine Kindertagesstätte, die hohes Ansehen genießt und unter kompetenter Leitung weitgehend selbständig arbeitet

- einen jungen und kooperativen Kirchenvorstand, der neuen Ideen aufgeschlossen gegenüber steht

#### **Wir suchen eine Pfarrerin / einen Pfarrer**

- mit der Gabe, auf die Mitmenschen zuzugehen

- mit der Fähigkeit, die biblische Botschaft in der Predigt zeitnah auszulegen

- mit viel Sinn für die Ökumene

- mit Engagement und Interesse für die Arbeit mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und allen anderen Jugendlichen

- mit Interesse für unsere musikalischen Aktivitäten

- für eine längerfristige Zusammenarbeit

#### **Wir haben:**

- eine Kirche („Gustav-Adolf-Kirche“) im Ortsteil Klein-Krotzenburg

- ein renoviertes und erweitertes Gemeindehaus (mit Gottesdienstraum) im Ortsteil Hainstadt

- ein Pfarrhaus in sehr gutem Zustand mit Garten und angeschlossenem Gemeindebüro

und

- eine Gemeindepädagogin mit einer halben Stelle für Kinder- u. Jugendarbeit

- eine Sekretärin mit 24-Wochenstunden, die mit Hilfe moderner Bürotechnik die Verwaltungstätigkeit weitgehend selbständig erledigt

- einen Zivildienstleistenden (zeitweise)

- das Team unserer Kindertagesstätte

- eine Chorleiterin

- einen Organisten

und

über die nun ausgeschriebene 1,0 Pfarrstelle hinaus eine besetzte 0,5 Pfarrvikarstelle.

Die Besetzung der ausgeschriebenen Pfarrstelle soll zum schnellst möglichen Zeitpunkt erfolgen.

Sind Sie interessiert ?

Auskünfte erteilt: Der Vorsitzende des Kirchenvorstands Wolfgang Barth, Tel.: 06182 66347, Dekan Carsten Tag, Tel.: 06074 4846120 und Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388.

### **Nassau / Lahn, Dekanat Nassau, 1,0 Pfarrstelle, Modus B, zum zweiten Mal**

Die Evangelische Kirchengemeinde Nassau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer. Die derzeitige Stelleninhaberin ist am 30. September 2010 nach 21-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand gegangen.

Nassau liegt an der Lahn zwischen Limburg und Koblenz und ist mit der Bahn gut zu erreichen. Das Lahntal ist Arbeits-, Freizeit- und Naherholungsgebiet für die ca. 5.000 Einwohner und Gäste.

**Wir suchen** eine Pfarrerin oder einen Pfarrer für die evangelische Kirchengemeinde Nassau mit Winden mit ca. 2.000 Gemeindegliedern, der oder die

- offen ist für Gottesdienste in vielfältigen Formen,
- auch auf Menschen außerhalb der Kirche zugeht,
- Nassau und Winden als eine Einheit sieht,
- kooperierend die Gemeindeglieder fördert und fördert, wie Posaunenchor, Bibelkreis, Mütterkreis,
- gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und der 1. Vorsitzenden zusammenarbeitet,
- neue Impulse einbringt und verwirklicht,
- als humorvoller Mensch zuhören kann und Zugang zu Älteren findet,
- junge Menschen auch über die Konfirmation hinaus begleitet.

#### **Wir bieten:**

- eine schöne spätromanisch-frühgotische Kirche – Johannes dem Täufer geweiht – mit guter Akustik – ca. 350 Sitzplätze – eine besondere Zierde sind die künstlerisch wertvollen bunten Glasfenster, die den Heilsweg Gottes mit seinen Menschen darstellt
- jeden Sonntag Gottesdienst, zeitgleich Kindergottesdienst im Gemeindehaus, jeden Donnerstag Morgenandacht
- ein geräumiges Gemeindehaus: Haus Beielstein
  - Parterre: großer Saal mit angrenzender Küche und einer Toilette
  - 1. Etage: drei kleinere Räume und Büro und Toiletten
  - 2. Etage: Hausmeisterzimmer

- sehr schön gelegenes Pfarrhaus mit Amtszimmer (19,41 m<sup>2</sup>), 6 Wohnräumen, zwei Terrassen und Garten (132,52 m<sup>2</sup>), in Südhanglage mit Blick auf Burg und Ort, für Familien mit Kindern geeignet
- eine lebendige Gemeinde mit vielen ehrenamtlichen Helfern
- ein unterstützendes Umfeld durch Übernahme an Verantwortung und Aufgaben durch den Kirchenvorstand
- langjährige Erfahrungen, verlässliches und selbstständiges Arbeiten durch Mitarbeiterin im Büro (halbtags) sowie Kirchendienerin und Hausmeisterehepaar
- eine sehr gute ökumenische Zusammenarbeit sowie häufiger Gedankenaustausch und Treffen mit der muslimischen Gemeinde am Ort
- attraktiver Standort mit guter Infrastruktur wie Stadthalle, Kulturhaus mit Tourismusbüro, attraktiver Einzelhandels- und Gewerbestruktur, Freibad, Sportplätze und viele Vereine
- Kindergärten in öffentlicher Trägerschaft, Grund-, Haupt- und Realschule am Ort, Gymnasium befindet sich in Bad Ems (Kreisstadt) und ist in 10 Minuten mit dem Zug leicht zu erreichen.

Wir sind offen für neue Ideen und Projekte in der Gemeindegliederarbeit.

Weitere Informationen über die Kirchengemeinden des Nassauer Landes sind im Internet unter: [www.wir-im-nassauer-land.de](http://www.wir-im-nassauer-land.de) zu finden.

Auskünfte geben gerne:

Ursula Wiese, 1. Vorsitzende des KV, Tel.: 02604 4862; Dekan Kappesser, Tel.: 02621 1874332 und Propst Dr. Rink, Tel.: 0611 522475.

### **Niedernhausen, Dekanat Idstein, 1,0 Pfarrstelle I, Modus C, zum zweiten Mal**

In der Evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen ist ab sofort eine volle Pfarrstelle zu besetzen, da die bisherigen Stelleninhaber nach 18 Jahren Gemeindegliederarbeit sich neuen Aufgaben zuwenden. Wir wünschen uns einen Menschen, der bereit ist, mit Leidenschaft und Engagement Bestehendes weiterzuführen, Begonnenes auszubauen und mutig Neues zu gestalten.

#### **Die Gemeinde Niedernhausen**

Die Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen mit 3.200 Mitgliedern (28% der Einwohner sind Protestanten) umfasst die Ortsteile Niedernhausen, Oberjosbach und Königshofen und liegt im landschaftlich reizvollen Idsteiner Land inmitten der grünen Taunushügel. Die Gemeinde Niedernhausen ist verkehrsmäßig sehr gut angebunden mit S-Bahn nach Frankfurt (40 Min), Bus nach Wiesbaden (20 Min) und direktem Autobahnanschluss.

Hier leben viele Pendler, die im Rhein-Main-Gebiet arbeiten. Wir verstehen uns als Kirchengemeinde, in der Menschen unterschiedlicher Glaubensherkunft Heimat finden können. Familien mit Kindern stehen mehrere Kindergärten / Krippen, sowie eine Grundschule mit Übergang zur kooperativen Gesamtschule bis Klasse 10 offen.

### **Mitarbeiter / innen der Kirchengemeinde**

Gemeindearbeit wird mitgestaltet von einem weiteren Pfarrerehepaar (gemeinsame Stelle als Stellenteiler), einer 0,5 Gemeinédiakonin für Hauskreisarbeit, Mitarbeiterbegleitung, geistliche Vertiefung, einer 1,0 Gemeindepädagogin (mit Dekanatsauftrag) für Kinderangebote und -gruppen, einer Pfarrvikarin auf einer Leuchtturmprojektstelle für Gemeindeaufbau mit jungen Familien (bis Ende 2012), zwei Kirchenmusikern, einem ehrenamtlichen Küsterteam und einer 0,5 Pfarrsekretärin sowie 150 sehr engagierten Ehrenamtlichen.

### **Unsere Gebäude und Liegenschaften**

Den Mittelpunkt der Kirchengemeinde bildet die Kirche aus 1904. Sie wurde vor kurzem erst renoviert (Innen- und Dachsanierung 2004 - 2006) und ist unsere zentrale Gottesdienststätte. Außerdem besitzt die Gemeinde ein neu erbautes Gemeindehaus inkl. Hausmeister-Wohnung (Neubau / Bezug 2001), in der auch die gemeindliche Diakoniestation ihren Sitz hat.

Das stilvolle, denkmalgeschützte Pfarrhaus wird unter Energieeffizienz-Gesichtspunkten renoviert. Es verfügt über Gemeinderäume im Erd- und Untergeschoss sowie eine Pfarrwohnung im I. und II. Obergeschoss. Das Pfarrhaus ist umgeben von einem romantischen Kirchgarten mit altem Baumbestand.

Das Gebäudeensemble Pfarrhaus - Gemeindehaus - Kirche steht im Ortskern, fußläufig zu Geschäften und Bahnhof.

### **Welche Gemeinde erwartet Sie?**

Die evangelische Kirchengemeinde in Niedernhausen hat vor 14 Jahren begonnen, "Gemeindeaufbau in der Volkskirche" zu gestalten. Darunter verstehen wir inneren (geistlichen) und äußeren (Anzahl der Menschen, die erreicht werden) Gemeindeaufbau in einer lebendigen Gemeinde, die auch Menschen anspricht, die vorher mit Gott und seiner Kirche wenig zu tun hatten. Unser Gemeindeleben ist geprägt von fröhlicher, engagierter Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus, der das Zentrum unseres Redens und Handelns ist.

Die 4 Leitsätze unserer Gemeinde lauten zusammengefasst: Geborgen - erfüllt - begabt - gesandt. Wie wir sie verstehen und leben, das können Sie ausführlich auf unserer Homepage nachlesen.

### **Was wünschen wir uns von Ihnen?**

Die evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen ist eine Gemeinde mit einem Altersschwerpunkt zwischen 40 und 60 Jahren bei den aktiven Gemeindegliedern und einer lebendigen Kinder- und Jugendarbeit. Wir suchen nach Möglichkeiten, eine Brücke zu jungen Familien und jungen Erwachsenen zu bauen.

Wir hoffen mit der Neubesetzung der Stelle, dass es gelingt, diese jüngere Generation - stärker noch als bisher - für die aktive Teilnahme in unsere Gemeinde zu begeistern und sie auch in die Leitungsverantwortung einzubinden.

Wir wünschen uns für die üblichen pastoralen Aufgaben sowie für die Koordination und Verwirklichung unserer Gemeinde-Aufbau-Arbeit eine / n Stelleninhaber / in, der / die sich grundsätzlich mit den Zielen und Methoden unserer Gemeinde identifiziert.

Ihr Glaube sollte genährt werden aus einer lebendigen persönlichen Beziehung zu Jesus Christus.

Es wäre schön, wenn Sie eine Leidenschaft für das Predigen haben und das Evangelium klar, zeitgemäß und menschlich zugewandt verkündigen.

Im Team mit den anderen Hauptamtlichen und mit den Ehrenamtlichen sollten Sie tolerant, vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammenarbeiten - auch um weiterführende Projekte zu entwickeln. Die Fähigkeiten jedes Einzelnen erkennen, Gemeindeglieder motivieren und offen und herzlich kommunizieren in unserem vielfältigen Geflecht von Mitarbeitern - das wünschen wir uns von Ihnen.

Ihr Interesse, sich zu vernetzen - im Dekanat und ggf. auf landeskirchlicher Ebene, in der Ortsgemeinde und mit unserer katholischen Nachbargemeinde - würden wir begrüßen.

Im Pastoralen Team werden die Aufgaben nach Gaben, Interessen und Notwendigkeiten neu zugeordnet. Die seit 15.08.2010 vakante 1,0 Gemeindepädagogenstelle wird voraussichtlich zum 01.12.2010 besetzt.

### **Weitere Informationen über:**

Evangelisches Pfarramt, Tel.: 06127 2405 oder Pfarrerehepaar Seinwill, Tel.: 06127 993015; Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Patricia Garnadt, Tel.: 06127 98540; Dekanin Heinke Geiter, Tel.: 06126 40177122 oder 06126 55837; Propst Dr. Sigurd Rink, Tel.: 0611 522475; E-Mail: [ev.kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn-net.de); Internet-Homepage: [www.christuskirche-niedernhausen.de](http://www.christuskirche-niedernhausen.de).

### **Studienleiterin / Studienleiter des Religionspädagogischen Institutes (vormals Religionspädagogisches Studienzentrum) als Leiterin / Leiter der regionalen Arbeitsstelle des Institutes in Darmstadt. Besetzung durch die Kirchenleitung der EKHN**

Das Religionspädagogische Institut in Darmstadt sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Leiterin / einen Leiter.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN sowie Lehrerinnen und Lehrer mit dem Fach Evangelische Religion mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung, fundierten religionspädagogischen Kenntnissen und Erfahrungen in der Fort- und Weiterbildung.

**Aufgabenbeschreibung:**

Die Kirchenleitung der EKHN hat am 20.05.2010 beschlossen, aus dem bisherigen Religionspädagogischen Studienzentrum Schönberg (RPZ) ein Religionspädagogisches Institut mit fünf regionalen Arbeitsstellen zu schaffen. Die Stelle der Studienleiterin/des Studienleiters in der Arbeitsstelle Darmstadt ist nun zu besetzen.

Von der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber wird erwartet, in der Region der Propstei Starkenburg (das Dekanat Ried bis zur Kirchengemeinde Groß-Rohrheim) ein religionspädagogisches Unterstützungssystem zu erarbeiten sowie an zentralen Aufgabenfeldern im RPI mitzuwirken. Die regionalen Qualifizierungskonzepte sind zum einen als Teil des integralen Fortbildungsangebots des RPI, zum anderen auf die Bedürfnisse der Schulen und Lehrkräfte vor Ort hin zu entwickeln. Hierzu bedarf es des Aufbaus von Netzwerken. Die sehr gute Kooperation mit dem neuen Kirchlichen Schulamt Darmstadt wird erwartet.

Wir suchen eine Studienleiterin / einen Studienleiter, die / der sich diesen Herausforderungen annimmt und sich folgenden Aufgaben stellt:

- Planung, Durchführung und Auswertung von pädagogisch-theologischen Fortbildungsangeboten,
- Entwicklung von spirituellen Angeboten für Unterrichtende,
- Organisation des Schulpraktikums und Begleitung der Lehrvikarinnen und Lehrvikare im Schulpraktikum und den auf Religionspädagogik bezogenen Teilen des Gemeindepraktikums sowie die Mitwirkung bei der Zweiten Theologischen Prüfung,
- Religionspädagogische Qualifizierung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der ev. Kindertagesstätten,
- Einzelberatung von Religionslehrkräften,
- Fachlich-religionspädagogische Beratung von Fachkonferenzen und Fachsprecherinnen / Fachsprechern
- Beratung von Dekanaten und Kirchengemeinden bei religionspädagogischen Fachfragen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung, Erprobung von konzeptionellen Rahmenbedingungen, Inhalten und Organisationsformen des Religionsunterrichtes und der Konfirmandenarbeit,
- Erarbeitung und Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien, Medien und Veröffentlichungen zu religionspädagogischen Fragen und Grundlagen,
- Mitwirkung an der Erstellung regionaler Bildungspläne,
- Mitwirkung bei der Einbindung der religionspädagogischen Arbeit in Schulentwicklung

Neben der engen Abstimmung mit den einzelnen Schulen ist besonders die Zusammenarbeit mit den Studienseminaren angestrebt.

Die Dienststelle Darmstadt des RPI nutzt gemeinsam mit dem neuen KSA Darmstadt die Räume des ehemaligen RPA Darmstadt. Sie verfügt über eine 1,0 Sachbearbeiterinnen- / Sachbearbeiterstelle, die auch den religionspädagogischen Buchbestand betreut.

Neben der auf die Region ausgerichteten Arbeit obliegen der regionalen Studienleiterin / dem regionalen Studienleiter in Darmstadt weitere Aufgaben, die im Bereich des RPI zuzuordnen sind.

Für dieses wichtige Arbeitsfeld unserer Kirche bieten wir die Mitarbeit in einem neu aufgestellten religionspädagogischen Institut, in dem auf Sachkompetenz in Fragen Schulentwicklung, Religionsunterricht und der Kooperation mit Schulen beispielsweise im GTS-Bereich zurückgegriffen werden kann.

Teamarbeit ist uns wichtig, wir begreifen die Arbeit des Institutes als gemeinsames Projekt, in dem jede einzelne Mitarbeiterin / jeder einzelne Mitarbeiter einen bestimmten Beitrag leistet. Wir bieten dazu die Mitarbeit in einem engagierten, erfahrenen und motivierten Team, das gemeinsam die religiöse Bildung der Kinder und Jugendlichen stärken möchte.

Wir erwarten von unserer neuen Kollegin / unserem neuen Kollegen folgende Fähigkeiten und Qualifikationen:

- Langjährige Unterrichtspraxis im Fach Religionsunterricht
- Theologische Reflexionsfähigkeit
- Theoretische Kenntnisse in Religionspädagogik und Schulentwicklung
- Kommunikative und organisatorische Fähigkeiten und Erfahrungen im Moderieren komplexer Vernetzungsprozesse
- Beratungskompetenz und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Erfahrungen im Bereich der Fortbildungsarbeit
- Fähigkeit zur Kooperation

Die Beauftragung erfolgt zunächst für 6 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach dem Pfarrbesoldungsgesetz mit Zulage nach A 15 bzw. nach A 15 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG).

Bewerbungen sind zu richten bis 31.12.2010 an die Kirchenverwaltung der EKHN – Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate – Postfach, 64276 Darmstadt. Weitere Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Dr. Jens Feld (Tel. 06151 405235).

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Veränderungen im Aufgabenzuschnitt und der Verortung der Stelle sind möglich.

Das Evangelische Dekanat Rüsselsheim sucht ab sofort/zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Pfarrer/eine Pfarrerin für die

#### **0,5 Alten-/Kranken-/Hospizseelsorge-Stelle (AKH).**

Das Evangelische Dekanat in Rüsselsheim hat 20 Gemeinden mit fast 37.000 Gemeindegliedern. Die Region ist vorstädtisch industriell geprägt. Sie zeichnet sich durch das Zusammenleben unterschiedlicher Nationalitäten und Glaubensrichtungen aus. In den letzten Jahren hat sich eine konstruktive Zusammenarbeit der Regionalgemeinden im Dekanat entwickelt, die gute Voraussetzungen für gemeindeübergreifendes Handeln bietet. Die Zusammenarbeit verschiedener Dienste und Schwerpunktbereiche entwickelt sich kontinuierlich.

Der Dienstsitz befindet sich im Ev. Dekanat Rüsselsheim.

Diese Stelle kann mit der ausgeschriebenen Klinikseelsorgestelle verbunden werden.

#### **Folgende Tätigkeiten sind im Wesentlichen zu erfüllen:**

- Verknüpfung von Seelsorgeangeboten in Einrichtungen,
- Aufbau eines Netzwerkes für häusliche Seelsorge,
- Netzwerkarbeit im palliativcare-Bereich,
- Zusammenarbeit mit Hospizgruppen, Generationenhilfe, Kontakt soziale Dienste,
- Fortbildungs- und Begleitungsstruktur für ehrenamtliche in der Seelsorge tätige MitarbeiterInnen,
- Ansprechpartner für Betroffene, Angehörige, pflegende und begleitende Mitarbeitende.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit erkennbarem theologischem Profil, die neben Teamfähigkeit, Flexibilität und Kontaktfähigkeit über Sensibilität im Umgang mit Menschen anderer Konfession oder Kultur verfügt.

Zwei Zusatzqualifizierungen in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) und ein Kurs in Gruppenleitung zur Ausbildung von Ehrenamtlichen (kann mit einer Langzeitfortbildung berufsbegleitend erworben werden) sind erforderlich.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Dekan Kurt Hohmann, Tel.: 06142/12672; Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069/287388, Pfarrer Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031/162958.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Evangelische Dekanat Rüsselsheim sucht ab sofort/zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Pfarrer/eine Pfarrerin für

#### **0,5 Pfarrstelle für Klinikseelsorge.**

Das Evangelische Dekanat in Rüsselsheim hat 20 Gemeinden mit fast 37.000 Gemeindegliedern. Die Region ist vorstädtisch industriell geprägt. Sie zeichnet sich durch das Zusammenleben unterschiedlicher Nationalitäten und Glaubensrichtungen aus. In den letzten Jahren hat sich eine konstruktive Zusammenarbeit der Regionalgemeinden im Dekanat entwickelt, die gute Voraussetzungen für gemeindeübergreifendes Handeln bietet. Die Zusammenarbeit verschiedener Dienste und Schwerpunktbereiche entwickelt sich kontinuierlich.

Der Dienstsitz befindet sich im GPR-Klinikum in Rüsselsheim. Mit dem katholischen Pfarrer und einem ehrenamtlich tätigen Seelsorger besteht eine sehr gute, langjährige Zusammenarbeit. Das Haus hat derzeit 520 Betten. Das GPR-Klinikum wird als akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz geführt.

Diese Stelle kann mit der ausgeschriebenen Alten-/Kranken-/Hospizseelsorge-Stelle (AKH) verbunden werden.

#### **Folgende Tätigkeiten sind im Wesentlichen zu erfüllen:**

- Besuchsdienst auf den Stationen,
- Schwerpunkte bilden die Betreuung von Patientinnen und Patienten der ambulanten Onkologie und der Palliativ-Station,
- Begleitung der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter,
- Fortbildung und Begleitung der ehrenamtlich Tätigen,
- Gottesdienste 14-tägig in der Krankenhauskapelle,
- Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst und der Altenheimseelsorge,
- Einbindung in die Seelsorge im Ev. Dekanat Rüsselsheim.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit erkennbarem theologischem Profil, die neben Teamfähigkeit, Flexibilität und Kontaktfähigkeit über Sensibilität im Umgang mit Menschen anderer Konfession oder Kultur verfügt.

Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Diese Zusatzqualifizierung kann auch in den ersten beiden Jahren berufsbegleitend erworben werden. Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Dekan Kurt Hohmann, Tel.: 06142/12672; Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069/287388, Pfarrer Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031/162958.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Zum 1. Januar 2011 ist in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau die Stelle

**einer / eines Kirchenrätin / Kirchenrat  
im Referat Personalservice Kirchengemeinden  
und Dekanate**

neu zu besetzen. Diese Stelle ist bis zum 31.12.2013 befristet.

Zum Aufgabenbereich gehören u. a.

- Begleitung der neu ernannten Pfarrvikarinnen und Pfarrvikare bis zu ihrer Lebenszeiternennung
- verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Potentialanalyse
- die Mitwirkung bei der Beratung von pfarrdienstrechtlichen und pfarrstellenrechtlichen Angelegenheiten
- Mitarbeit bei organisatorischen und konzeptionellen Aufgaben
- die Beratung bei der Einstellung und die Genehmigung von Sollstellenplänen für die gemeindlichen und regionalen Pfarrvikar- und Pfarrstellen
- die Pflege und Überwachung der Stellenpläne im gemeindlichen und regionalen Pfarrdienst
- die Beratung und Genehmigung von Mutterschutz und Elternzeit für Pfarrerinnen und Pfarrer
- die Prüfung von Pfarrdienstordnungen hinsichtlich der Regelungen bei eingeschränkten Dienstaufträgen.

Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit beiden Examina in Evangelischer Theologie und mehrjähriger Berufserfahrung im Pfarrdienst oder einem anderen abgeschlossenen Hochschulstudium mit Masterabschluss und mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich Personalmanagement werden folgende Qualifikationen vorausgesetzt:

- Erfahrung in Personalführung
- Kompetenz in Gesprächsführung
- Rollenfestigkeit im Spannungsverhältnis persönlicher Bedürfnisse und dienstlicher Erfordernisse
- Fähigkeit zur Reflexion und Mitgestaltung konzeptioneller Fragestellungen insbesondere hinsichtlich der Zukunft und der Qualitätssicherung des Pfarrdienstes
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und administrativer Umsetzung
- Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- gute EDV-Kenntnisse
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche

Aufgabenzuschnitt und Zuständigkeiten der Stelle können sich im Zuge der Weiterentwicklung gesamtkirchlicher Organisationsstrukturen ändern.

Die Besoldung erfolgt nach der Pfarrerbesoldung mit Zulage nach A 14 BBesG bzw. A 14 BBesG.

Die EKHN fördert die Chancen von Frauen und Männern im Beruf. Bei dieser Ausschreibung sind Frauen und Männer gleichermaßen aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Wenn Sie Interesse an der zu besetzenden Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2010 an die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau – Kirchenverwaltung – Dezernat 2, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Frau Oberkirchenrätin Ines Flemmig, Tel.: 06151 405377.

**Kur – und Urlauberseelsorgedienste in Baden,  
Sommer 2011**

Im Jahr 2011 werden wieder Dienste der Urlauberseelsorge in den Urlaubsgebieten ausgeschrieben, für die sich Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone melden können. Auch Ruheständler sind willkommen.

Die Dienste unterstützen die umfangreichen kirchlichen Angebote in unseren Kur- und Urlaubsorten bzw. erhalten diese aufrecht.

Die Veranstaltungen in den Ferienorten werden gut besucht; daher würden wir uns über zahlreiche Meldungen sehr freuen!

Voraussetzung ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Urlauberseelsorgekonzeptes.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst unserer Landeskirche können bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst gewährt werden. Eine vorherige Absprache mit dem zuständigen Dekanat ist auf jeden Fall erforderlich; der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Bei Übernahme eines Urlauberseelsorgedienstes wird eine Fahrtkostenpauschale in Anlehnung an die Deutsche Bahn AG (2. Klasse) erstattet und eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 € für vier Wochen gezahlt.

Wir weisen darauf hin, dass das von uns gezahlte Entgelt zu versteuerndes Einkommen darstellt und bei der Einkommensteuer-Erklärung anzumelden ist.

Aufstellung der Orte / Gemeinden:

- Bad Dürkheim
- Lenzkirch-Schluchsee
- Insel Reichenau
- Meersburg

- Kadelburg
- Titisee
- Konstanz
- Triberg

Infos beim Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe, Abteilung Seelsorge, Postfach 22 69, 76010 Karlsruhe, Tel.: 0721 9175354, E-Mail: seelsorgedienste@ekiba.de.

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Biedenkopf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen oder  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(50%-Stelle, befristet auf 2 Jahre)**

Der Kirchenvorstand sieht einen besonderen Auftrag im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und möchte diese durch eine hauptamtliche, zunächst auf 2 Jahre befristete, selbstfinanzierte 0,5 Gemeindepädagogenstelle unterstützen und teilweise neu aufbauen.

**Von einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter auf Zeit erwarten wir:**

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext ihrer Lebenswelt und der christlichen Botschaft,
- Kreativität bei der Entwicklung von Angeboten,
- Pädagogisches Geschick und religiöse Sprachfähigkeit,
- Unterstützung und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen,
- Aufbau eines Jugendtreffs und Projektarbeit,
- Mitarbeit in besonderen Projekten der Konfirmandenarbeit,
- Vernetzung mit Aktivitäten der Jugendband Crossnotes und der Jugendarbeit des Dekanates.

**Wir bieten:**

- gute Zusammenarbeit mit einem aufgeschlossenen Team haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen,
- vielfältig ausgestattete Jugendräume,
- ein eigenes Büro,
- Mithilfe bei der Wohnungssuche,
- Vergütung nach KDAVO.

Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Eine Verlängerung der Stelle ist angestrebt, eine zukünftige Aufstockung auf 100% in Kooperation mit anderen Kirchengemeinden ist denkbar.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis 19.12.2010 an die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Biedenkopf, Bei der Kirche 11, 35216 Biedenkopf.

Nähere Auskünfte erteilen: Pfarrerin Dr. Andrea Morgestern, Tel. 06461 2580; Stv. KV-Vorsitzender Markus Plitt, Tel. 06461 3234; Dekan Gerhard Failing, Tel. 06461 928210.

Das Evangelische Dekanat Ried sucht zum 1. Januar 2011 eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH)  
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH)  
(50%-Stelle)**

Das Evangelische Dekanat Ried gehört zur Propstei Starkenburg. Es verfügt über eine recht geschlossene gemeindliche Struktur und besteht aus 19 Kirchengemeinden mit fast 40000 Mitgliedern. Das Ried ist ein ländlich geprägter Raum zwischen den Metropolregionen Rhein-Neckar und Rhein-Main. Das Dekanat verläuft entlang den Autobahnen und der ICE Strecke, die die Metropolregionen verbinden. Daraus ergeben sich eine gute verkehrsmäßige Anbindung, gute Erreichbarkeit aller Schulformen, zahlreiche Kulturangebote und Einkaufsmöglichkeiten. Die gemeindepädagogische Arbeit ist eingebunden in eine Dekanatskonzeption, nach der 4 Wochenstunden für die Gemeinden übergreifende Arbeit (Freizeiten, Mitarbeiterschulung, Projekte, Kirchentagsfahrten) zur Verfügung stehen. Diese wird durch den Dekanatsjugendreferenten in regelmäßigen Dienstgesprächen strukturiert.

Die Einsatzorte für die Gemeindegemeinden sind die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Nordheim-Wattenheim und Biblis.

**Wir bieten Ihnen:**

- lebendige Ansätze von Kinder- und Jugendarbeit in beiden Gemeinden,
- die Unterstützung von Kirchenvorstehern/innen, von zwei Pfarrern und Ehrenamtlichen,
- einen großen evangelischen Kindergarten in Nordheim,
- zwei Ortsvereine des CVJM
- jeweils ein Gemeindehaus mit mehreren Gruppenräumen.

**Wir wünschen uns:**

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Anregungen zur Mitarbeit in der Gemeinde,
- die Jungschararbeit in beiden Gemeinden zu stabilisieren,
- Aufbau von gemeindlicher Jugendarbeit,
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem gemeindenahe CVJM.

**Postvertriebsstück  
D 1205 BX**

Gebühr bezahlt

**Kirchenverwaltung der EKHN  
Paulusplatz 1  
64285 Darmstadt**

---

**Schwerpunkt und Ziele:**

- Arbeit mit Gruppen und deren Einbindung ins Gemeindeleben,
- Entwicklung von Freizeitangeboten,
- Kollegiales Miteinander mit den Pfarrern und Mitarbeiterinnen in dem Kindergarten.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach KDAVO.

Für weitere Informationen stehen zur Verfügung: Dekan Karl Hans Geil, Tel. 06258 989720, Pfarrer Arne Polzer, Tel. 06245 7039 und Dekanatsjugendreferent Jörg Lingenberg, Tel. 06258 989715.

Die Homepage des Evangelischen Dekanates Ried unter [www.ried-evangelisch.de](http://www.ried-evangelisch.de).

Bewerbungen werden erbeten bis 31.12.2010 an: Evangelisches Dekanat Ried, Zwingenberger Str. 11, 64579 Gernsheim.